

Geschenkgutschein bringt Umsatz

Münster-Hiltrup - Der Hiltruper Geschenkgutschein ist ein echter Umsatzbringer. Zugleich bereitet der Geschenkgutschein einen hohen Verwaltungsaufwand.

Der Hiltruper Geschenkgutschein ist ein echter Umsatzbringer. 188 650 Euro wurden bislang damit umgesetzt, sagte der Vorsitzende Wirtschaftsverbundes, Volker Sandner. Zugleich bereitet der Geschenkgutschein einen hohen Verwaltungsaufwand. Man will prüfen, ob die Ausgabestellen künftig direkt mit den Banken abrechnen dürfen.

Bislang erfolgt die Abrechnung über den Wirtschaftsverbund. Der Verwaltungsaufwand sei 2011 um 2500 Euro höher gewesen als im Vorjahr. Auch für die Ausgabestellen bedeutet der Geschenkgutschein einen großen Aufwand. „Viele Kunden verschenken kleine Gutscheine, splitten die Geschenksumme auf“, sagt Bernd Berger. Das Ausfüllen, Erfassen und Abstempeln nehme dann viel Zeit in Anspruch. Franz-Josef Klostermann berichtete im kleinen Kreis, manche Kunden wollten den Gutschein am liebsten mit Schleifchen und Klarsichtfolie verpackt haben. Bernd Berger regte an, ein Kuvert bereit zu halten. „Das muss drinsitzen.“

Die meisten Geschenkgutscheine werden im Hiltruper Infopunkt verkauft. Dessen Sprecher Friedrich Meyer zu Berstenhorst berichtete, 2011 seien 2720 Gutscheine verkauft worden, 2012 seien es bereits 640.

